

Anhänge

zum

Bericht der Arbeitsgruppe „Befreiung der Pensionskassen von Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern“
zum Postulat Kaufmann
vom 21. März 2003

Verzeichnis der Anhänge

Anhang I: Projektauftrag

Anhang II: Fragebogen für die Kantone

Anhang III: Statistische Grundlagen

Anhang IV: Modellhochrechnungen

Anhang V: Allgemeine Bemerkungen der Kantone zum Postulat

Anhang I: Projektauftrag

Für die Erstellung eines bundesrätlichen Berichtes, entsprechend dem Postulat Kaufmann vom 21. März 2003 betreffend Befreiung der Pensionskassen von Grundstückgewinnsteuern und Handänderungsgebühren

1. Ausgangslage

Am 21. März 2003 reichte Herr Nationalrat Kaufmann ein Postulat (03.3175 Befreiung der Pensionskassen von Grundstückgewinnsteuern und Handänderungsgebühren) mit folgendem Wortlaut und folgender Begründung ein:

Wortlaut:

Der Bundesrat wird beauftragt einen Bericht vorzulegen, der aufzeigt, wie Pensionskassen und andere Formen der kollektiven Altersvorsorge wie z.B. Anlagestiftungen von allen Grundstückgewinnsteuern und Handänderungsgebühren im Immobilienbereich entlastet werden können und wie viele solche Abgaben die Altersvorsorgewerke in den letzten Jahren bezahlt haben.

Begründung:

Eine Befreiung der Pensionskassen von allen Grundstückgewinnsteuern und Handänderungsgebühren im Immobilienbereich hätte einerseits zur Folge, dass die Bewertungsabzüge für latente Steuern auf den Immobilienanlagen in den Bilanzen der Pensionskassen entfallen würden. Damit erhöht sich der Deckungsgrad der Pensionskassen, ohne dass dadurch Belastungen für die Beitragszahler anfallen.

Andererseits würden Pensionskassen durch den Wegfall dieser Besteuerung mehr Flexibilität im Zuge von Sanierungen oder anderen Umstrukturierungen erhalten. Die Praxis zeigt, dass die Besteuerung im Falle von Umstrukturierungen in der Schweiz je nach Kanton sehr unterschiedlich gehandhabt wird.

Viele Unternehmen würden heute gerne die Risiken der betrieblichen Altersvorsorge an Versicherungen abtreten. Viele KMUs sind nicht mehr bereit oder nicht mehr in der Lage, nebst den unternehmerischen Risiken auch noch Pensionskassenrisiken zu übernehmen, d.h. im Falle einer Unterdeckung Sanierungsbeiträge leisten zu müssen. Der Einkauf in eine Versicherung erfordert in der Regel jedoch vorerst eine Liquidation des Immobilienportefeuilles.

Beim Verkauf verlieren die Pensionskassen aber oft so viel Geld in Form von Fiskalabgaben, dass ihnen dann das nötige Kapital für den Einkauf in eine Versicherungslösung fehlt. Dadurch sind die KMUs wiederum gezwungen, die Altersvorsorgerisiken weiterhin selber zu tragen.

Der Bundesrat ist gemäss Beschluss vom 28. Mai 2003 bereit, das Postulat anzunehmen und einen Bericht mit entsprechenden Vorschlägen vorzulegen.

2. Projektorganisation

Auftraggeber:	Samuel Tanner, stv. Direktor
Projektleiterin:	Iris Bremgartner, Abteilung Recht DVS
Stv. Projektleiter:	Werner Graf, Abteilung Recht DVS
Mitglieder:	Hien Le, Abteilung Recht DVS Jean-Marie Ardent, Abteilung Inspektorat DVS Joseph Steiger, Bundesamt für Sozialversicherung Claudia Blanc, Bundesamt für Justiz Pierre Curchod, Kantonales Steueramt Waadt Jean-Michel Elhadj, Steuerverwaltung Basel-Stadt Johannes Hugi, Kantonales Steueramt Zürich Denise Indermitte, SSK ArG für Steuerbefreiung, Kantonale Steuerverwaltung Bern Je nach Bedarf ein Vertreter der Abteilung S + D

Interner Berater des Gesetzgebungsstabes DVS: Max Kramer

3. Auftrag

Vorbereitung des bundesrätlichen Berichtes gemäss Vorgaben des Bundesrates für die Ausgestaltung des Berichtes (entsprechend den Erwägungen im Antrag EFD an den Bundesrat):

- Aufzeigen wie Pensionskassen und andere Formen der kollektiven Altersvorsorge (inkl. Anlagestiftungen) heute steuerlich behandelt werden (Grundstückgewinnsteuern und Handänderungssteuern im Immobilienbereich).
- Abklären wie viele solche Abgaben in den letzten Jahren durch die Pensionskassen bezahlt wurden.
- Darstellen wie eine Entlastung bewerkstelligt werden könnte (welche Massnahmen wären zu treffen, wie müssten diese Massnahmen juristisch umgesetzt werden) und welches die finanziellen Folgen für die Kantone wären.
- Der Bericht darf maximal 30 Seiten umfassen, wobei darin die Anhänge nicht eingeschlossen sind.
- Der Bericht ist unter Einbezug von anderen Stellen wie namentlich dem EDI (Bundesamt für Sozialversicherung), dem EJPD (Bundesamt für Justiz) und der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK) zu erarbeiten.

4. Arbeitsweise des Projektteams

Voraussichtlich werden 4 Sitzungen abgehalten. Eine Sitzung im August, eine Sitzung Ende September, eine Sitzung Mitte November und eine Sitzung Mitte Januar.

An der ersten Sitzung werden der Projektauftrag analysiert, die Beschaffung des Zahlenmaterials abgeklärt, eine provisorische Zeitplanung erstellt und die Arbeiten verteilt.

Die PL informiert den Auftraggeber regelmässig, d.h. mindestens einmal vor und nach jeder Sitzung über den Stand der Arbeiten am Projekt und über das beabsichtigte Vorgehen.

Im Übrigen organisiert sich das Projektteam autonom.

5. Termine

Das Projekt beginnt mit der ersten Sitzung im August 2005.

Der Bericht wird als provisorische Fassung bis Ende Januar 2006 ans GGS DVS und als definitive Fassung bis Mitte Februar 2006 an den Auftraggeber abgeliefert.

6. Kosten

Die anfallenden Kosten für ein Mittagessen im Anschluss an eine Arbeitsgruppensitzung werden von der ESTV übernommen.

Bern, den 12.08.2005

Der Auftraggeber:

Die Projektleiterin:

Samuel Tanner

Iris Bremgartner

Anhang II: Fragebogen für die Kantone

(Bemerkung: Der Fragebogen wurde deutsch und französisch versandt)

Grundstückgewinnsteuer:

1. Wie hoch war der Ertrag der Grundstückgewinnsteuer in den folgenden Jahren:

2001: _____

2002: _____

2003: _____

2004: _____

2. Wie viel davon entfiel auf:

	2001	2002	2003	2004
Kanton				
Gemeinden				
Kirche				

3. Wieviel Grundstückgewinnsteuer bezahlten die Vorsorgeeinrichtungen der 2. Säule gemäss Art. 80 Abs. 2 BVG:

2001: _____

2002: _____

2003: _____

2004: _____

4. Wie viel von dieser Grundstückgewinnsteuer wurden durch die Pensionskassen entrichtet an:

	2001	2002	2003	2004
Kanton				
Gemeinden				
Kirche				

5. Kennt der Kanton spezielle Fälle, in denen bei einer Vorsorgeeinrichtung, gem. Art. 80 Abs. 2 BVG im Falle eines Grundstückgeschäftes, auf die Erhebung einer Grundstücksteuer bei Vorsorgeeinrichtungen verzichtet wird (z.B. wie Fusion und Spaltung)?

6. Wie hoch war der bezahlte Kaufpreis der besteuerten Liegenschaften, die die Vorsorgeeinrichtungen in den Jahren 2001, 2002, 2003 und 2004 veräusserten?

	2001	2002	2003	2004
Gesamterlös				

7. War die Besitzdauer der Liegenschaften eher hoch?

8. Allgemeine Bemerkungen des Kantons zum Postulat Kaufmann?

Handänderungssteuer bzw. -abgabe:

1. Wie hoch war der Ertrag aus der Handänderungssteuer bzw. -abgabe in den Jahren:

2001: _____
2002: _____
2003: _____
2004: _____

2. Wie viel von diesen Handänderungssteuern bzw. -abgaben wurden durch Vorsorgeeinrichtungen gemäss Art. 80 Abs. 2 BVG als Veräusserer der Liegenschaft entrichtet an:

	2001	2002	2003	2004
Kanton				
Gemeinden				

3. Entrichtet der Erwerber oder der Veräusserer der Liegenschaft die Handänderungssteuer bzw. -abgabe?

4. Kennt der Kanton spezielle Fälle, in denen bei einer Vorsorgeeinrichtung, im Falle eines Grundstückgeschäftes, auf die Erhebung einer Handänderungssteuer verzichtet wird? (Gem. Art. 103 FusG: Fusion und Spaltung; Umwandlung und Vermögensübertragung ab 2009)

5. Wie hoch ist der Tarif für die Handänderungssteuer bzw. -abgabe?

Vielen Dank für Ihre Antworten !!

Anhang III: Statistische Grundlagen

Höhe des Ertrages der Grundstückgewinnsteuer in den Kantonen

Jahr	2001				2002			
	Kanton	Gemeinde	Kirche	Insgesamt	Kanton	Gemeinde	Kirche	Insgesamt
AG	7'500'000	7'500'000		15'000'000	11'800'000	11'800'000		23'600'000
AI	1'100'000			1'100'000	3'100'000			3'100'000
AR	1'926'039	3'852'080		5'778'119	2'329'676	4'659'353		6'989'029
BL ¹	17'352'512	17'352'512		34'705'024	16'633'145	16'633'145		33'266'290
BS	19'341'000	1'041'925		20'382'925	18'359'132	1'610'740		19'969'872
BE	40'500'000	43'000'000	3'100'000	86'600'000	69'200'000	60'500'000	4'700'000	134'400'000
FR	10'743'832	6'446'289		17'190'121	10'678'860	6'407'316		17'086'176
GE	26'960'113	4'757'667		31'717'780	25'876'496	4'566'440		30'442'936
GL	404'008	404'008		808'016	329'630	329'630		659'260
GR ²	16'950'000	16'950'000		33'900'000	16'722'000	16'722'000		33'444'000
JU	1'539'121	1'672'957	153'912	3'365'990	1'705'554	1'853'863	170'555	3'729'972
LU	10'600'000	37'100'000		47'700'000	10'900'000	38'100'000		49'000'000
NE	9'520'000			9'520'000	13'930'000			13'930'000
NW	4'656'166	4'656'166		9'312'332	3'029'614	3'029'614		6'059'228
OW	849'896	1'799'496	189'821	2'839'213	984'309	1'651'029	160'061	2'795'399
SG	47'351'000	25'324'000		72'675'000	36'114'000	19'101'000		55'215'000
SH	3'163'285	3'011'447	269'921	6'444'653	3'101'515	2'968'460	259'551	6'329'526
SO	5'600'000	6'750'000	1'000'000	13'350'000	4'400'000	5'300'000	700'000	10'400'000
SZ	12'920'461	11'737'853	1'533'095	26'191'409	12'949'166	12'949'166	0	25'898'332
TG	10'249'967	11'388'852	1'138'885	22'777'704	11'450'471	12'722'745	1'272'274	25'445'490
TI	17'800'000	8'810'000		26'610'000	17'600'000	8'400'000		26'000'000
UR	2'626'074	1'742'951		4'369'025	1'670'446	1'100'393		2'770'839
VD	37'000'000	26'000'000		63'000'000	39'000'000	28'000'000		67'000'000
VS	2'200'000	4'500'000		6'700'000	3'700'000	7'400'000		11'100'000
ZG		20'530'158		20'530'158		20'344'681		20'344'681
ZH		287'200'000		287'200'000		303'100'000		303'100'000
Total	308'853'474	553'528'361	7'385'634	869'767'469	335'564'014	589'249'575	7'262'441	932'076'030

1) BL: Seit dem 2004 findet keine Aufteilung der Steuer zwischen Kanton und Gemeinde mehr statt.

2) GR: Die Grundstückgewinnsteuern werden von Kanton und Gemeinden erhoben. Die Gemeinden weichen teilweise in der Höhe leicht ab. Für die Berechnungen ist der Kanton GR von gleich hohen Grundstückgewinnsteuern ausgegangen. Der Kanton GR hat keine Umfänge bei den 208 Gemeinden gemacht.

Höhe des Ertrages der Grundstückgewinnsteuer in den Kantonen

Jahr	2003				2004			
	Kanton	Gemeinde	Kirche	Insgesamt	Kanton	Gemeinde	Kirche	Insgesamt
AG	13'700'000	13'700'000		27'400'000	15'700'000	15'700'000		31'400'000
AI	2'000'000			2'000'000	2'200'000			2'200'000
AR	2'443'198	4'886'398		7'329'596	2'021'354	4'042'708		6'064'062
BL ¹	18'919'179	18'919'179		37'838'358	31'227'042	0		31'227'042
BS	21'564'072	1'389'372		22'953'444	29'538'094	1'751'099		31'289'193
BE	51'900'000	26'700'000	2'800'000	81'400'000	79'500'000	42'000'000	4'400'000	125'900'000
FR	10'839'184	6'503'510		17'342'694	13'915'075	8'349'045		22'264'120
GE	20'482'019	3'614'474		24'096'493	25'889'257	4'568'692		30'457'949
GL	585'737	585'737		1'171'474	433'747	433'747		867'494
GR ²	15'570'000	15'570'000		31'140'000	18'937'000	18'937'000		37'874'000
JU	1'435'710	1'560'554	143'571	3'139'835	1'390'609	1'511'531	139'060	3'041'200
LU	11'700'000	40'900'000		52'600'000	13'400'000	46'900'000		60'300'000
NE	14'970'000			14'970'000	13'890'000			13'890'000
NW	4'134'127	4'134'126		8'268'253	4'607'775	4'607'775		9'215'550
OW	1'172'478	1'675'023	136'950	2'984'451	856'193	1'253'051	115'365	2'224'609
SG	44'568'000	22'288'000		66'856'000	44'712'000	23'215'000		67'927'000
SH	3'621'121	3'480'622	284'180	7'385'923	3'543'597	3'421'342	316'828	7'281'767
SO	4'500'000	5'400'000	700'000	10'600'000	4'500'000	5'400'000	700'000	10'600'000
SZ	17'644'436	16'948'874	0	34'593'310	16'582'134	15'928'869	0	32'511'003
TG	13'208'863	14'676'515	1'467'651	29'353'029	13'253'971	14'726'635	1'472'663	29'453'269
TI	20'220'000	9'700'000		29'920'000	25'030'000	11'930'000		36'960'000
UR	1'730'170	1'285'192		3'015'362	2'156'286	1'297'979		3'454'265
VD	31'500'000	22'500'000		54'000'000	47'000'000	34'000'000		81'000'000
VS	3'500'000	7'100'000		10'600'000	5'800'000	11'500'000		17'300'000
ZG		18'902'299		18'902'299		21'092'363		21'092'363
ZH		300'600'000		300'600'000		304'600'000		304'600'000
Total	331'908'294	563'019'875	5'532'352	900'460'521	416'084'134	597'166'836	7'143'916	1'020'394'886

Höhe der durch die Vorsorgeeinrichtungen entrichteten Grundstückgewinnsteuer

Jahr	2001				2002			
	Kanton	Gemeinde	Kirche	Insgesamt	Kanton	Gemeinde	Kirche	Insgesamt
AG	200'000	200'000		400'000	500'000	500'000		1'000'000
AI ¹	0			0	0			0
AR	350	700		1'050	6'825	13'650		20'475
BL ²	53'998	53'998		107'996	103'474	103'474		206'948
BS	619'022			619'022	117'870			117'870
BE ³				0				0
FR	12'912	7'747		20'659	143'595	86'157		229'752
GE	4'177'580	1'003'018		5'180'598	287'019	65'517		352'536
GL	0	0		0	0	0		0
GR	36'500	36'500		73'000	70'900	70'900		141'800
JU	7'869	8'553	787	17'209	24'048	25'094	2'405	51'547
LU ⁴								
NE	162'000			162'000	318'000			318'000
NW	0	0		0	0	0		0
OW	0	0		0	0	0		0
SG	546'800	292'500		839'300	1'368'100	723'500		2'091'600
SH	0	0		0	18'058	16'666		34'724
SO	67'323	73'059	6'732	147'114	527'496	545'589	52'749	1'125'834
SZ	85'000	77'000	10'000	172'000	57'000	57'000	0	114'000
TG	5'670	6'300	630	12'600	25'553	28'392	2'839	56'784
TI	42'008	20'792		62'800	18'085	8'632		26'717
UR ⁵	0			0	0			0
VD ⁶				0				0
VS ⁷	0	0		0	0	0		0
ZG		382'685		382'685		1'060'709		1'060'709
ZH ⁸		8'800'000		8'800'000		6'000'000		6'000'000
Total	6'017'032	10'962'852	18'149	16'998'033	3'586'023	9'305'280	57'993	12'949'296

1) AI: Keine Verkäufe von Liegenschaften durch Vorsorgeeinrichtungen.

2) BL: Seit dem 2004 findet keine Aufteilung der Steuer zwischen Kanton und Gemeinde mehr statt.

3) BE: Keine Angaben möglich.

4) LU: Keine Angaben möglich. Die Grundstückgewinnsteuer wird im Kanton Luzern dezentral durch die Gemeinden veranlagt. Es müssten alle Veranlagungen der Jahre 2001 bis 2004 in den Gemeinden einzeln geprüft werden.

5) UR: Lediglich Verluste.

6) VD: Die Angaben für die Jahre 2001 und 2002 sind nicht verfügbar.

7) VS: Die Höhe der Steuerbeträge ist vernachlässigbar.

8) ZH: Die Angaben basieren auf einer Hochrechnung auf Grund der Daten der Stadt Zürich.

Höhe der durch die Vorsorgeeinrichtungen entrichteten Grund- stückgewinnsteuer

Jahr	2'003				2'004			
	Kanton	Gemeinde	Kirche	Insgesamt	Kanton	Gemeinde	Kirche	Insgesamt
AG	600'000	600'000		1'200'000	1'000'000	1'000'000		2'000'000
AI ¹	0			0	0			0
AR	59'665	119'330		178'995	7'920	15'840		23'760
BL ²	133'274	133'274		266'548	78'386	0		78'386
BS	3'076'099	22'584		3'098'683	167'310	31'464		198'774
BE ³				0				0
FR	2'106	1'263		3'369	56'902	34'141		91'043
GE	45'629	16'413		62'042	9'623	1'980		11'603
GL	15'875	15'875		31'750	0	0		0
GR	6'950	6'950		13'900	0	0		0
JU	11'274	12'254	1'127	24'655	0	0	0	0
LU ⁴								
NE	551'000			551'000	221'000			221'000
NW	0	0		0	107'185	107'184		214'369
OW	563	984	125	1'672	0	0		0
SG	2'181'800	1'142'600		3'324'400	548'000	284'600		832'600
SH	33'391	30'845		64'236	56'815	52'999		109'814
SO	30'470	36'589	3'047	70'106	104'976	81'121	10'497	196'594
SZ	0	0	0	0	131'500	131'500		263'000
TG	120'293	133'659	13'365	267'317	58'857	65'396	6'539	130'792
TI	29'447	14'126		43'573	4'376	2'086		6'462
UR ⁵	0			0	0			0
VD ⁶	1'750'000	1'250'000		3'000'000	1'750'000	1'250'000		3'000'000
VS ⁷	0	0		0	0	0		0
ZG		593'209		593'209		3'507'133		3'507'133
ZH ⁸		7'200'000		7'200'000		14'000'000		14'000'000
Total	8'647'836	11'329'955	17'664	19'995'455	4'302'850	20'565'444	17'036	24'885'330

Ertrag der Handänderungssteuer und wie viel davon die Vorsorgeeinrichtungen entrichten

Jahr	2'001				2'002			
	Gesamtertrag der Handänderungssteuer	Total von VE entrichteten Handänderungssteuern	davon entfallen auf Kanton	davon entfallen auf Gemeinden	Gesamtertrag der Handänderungssteuer	Total von VE entrichteten Handänderungssteuern	davon entfallen auf Kanton	davon entfallen auf Gemeinden
AG ¹	27'800'000	0	0		27'800'000	0	0	0
AI ²	600'000	0	0		700'000	0	0	
AR	4'865'910	7'310		7'310	4'606'497	6'440		6'440
BL	31'283'524	591'884	295'942	295'942	26'920'830	995'635	497'823	497'812
BS	35'488'258	1'527'091	1'527'091		33'783'724	10'798'194	10'798'194	
BE ³	100'823'468	0			96'325'147	0		
FR ⁴	11'994'759	0			13'596'728	0		
GE ⁵	116'385'351	4'650'414	4'650'414		122'031'403	6'840'611	6'840'611	
GL ⁶								
GR ⁷	13'111'000	14'200		14'200	11'394'000	35'500		35'500
JU ⁸	5'959'531	0			6'894'660	0		
LU ⁹	33'300'000	0			29'700'000	0		
NE ¹⁰	19'500'000	23'000	23'000		15'100'000	826'000	826'000	
NW	2'734'884	0	0		2'704'368	0	0	
OW	2'167'422	4'732	2'366	2'366	2'645'382	1'125	563	562
SG	28'700'000	338'000	338'000		30'100'000	738'000	738'000	
SH ¹¹								
SO	22'800'000	340'000	340'000		26'600'000	1'000'000	1'000'000	
SZ ¹²								
TG	13'383'766	4'200	4'200		14'286'839	33'750	33'750	
TI ¹³	47'039'320				44'557'164			
UR ¹⁴								
VD ¹⁵	93'000'000	0			108'000'000	0		
VS ¹⁶	35'700'000	0			41'400'000	0		
ZG ¹⁷	8'078'927	356	178	178	7'714'554	81'248	40'624	40'624
ZH ¹⁸								
Total	654'716'120	7'501'187	7'181'191	319'996	666'861'296	21'356'503	20'775'565	580'938

1) AG: Es ist nicht bekannt wie viel die Vorsorgeeinrichtungen bezahlten. Die Handänderungssteuer ist eine Gemengsteuer.

2) AI: Vorsorgeeinrichtungen entrichteten keine Handänderungssteuer.

3) BE: Keine Handänderungssteuern im Falle des Verkaufes, da der Erwerber steuerpflichtig ist.

4) FR: Keine Handänderungssteuern im Falle des Verkaufes, da der Erwerber steuerpflichtig ist.

5) GE: Handänderungssteuern, welche die Vorsorgeeinrichtung als Erwerberin entrichtet hat.

6) GL: Der Kanton Glarus kennt keine Handänderungssteuern.

7) GR: Die Handänderungssteuer ist eine kommunale Steuer, die auf Grund des jeweils anwendbaren kommunalen Steuergesetzes erhoben wird. Die Umfrage begrenzt sich auf die Gemeinden Chur, Davos, Igis, Klosters, Flims und St. Moritz.

8) JU: Keine Handänderungssteuern im Falle des Verkaufes, da der Erwerber steuerpflichtig ist.

9) LU: Keine Handänderungssteuern im Falle des Verkaufes, da der Erwerber steuerpflichtig ist.

Ertrag der Handänderungssteuer und wie viel davon die Vorsorgeeinrichtungen entrichten

Jahr	2'003				2'004			
	Gesamtertrag der Handänderungssteuer	Total von VE entrichteten Handänderungssteuern	davon entfallen auf Kanton	davon entfallen auf Gemeinden	Gesamtertrag der Handänderungssteuer	Total von VE entrichteten Handänderungssteuern	davon entfallen auf Kanton	davon entfallen auf Gemeinden
AG ¹	33'100'000	0	0	0	37'900'000	0	0	0
AI ²	700'000	0	0		900'000	0	0	
AR	5'975'316	124'782		124'782	7'673'345	59'988		59'988
BL	30'677'073	779'722	389'861	389'861	26'684'783	116'395	116'395	0
BS	32'604'997	2'632'914	2'632'914		29'051'096	2'050'905	2'050'905	
BE ³	105'348'338	0			106'761'147	0		
FR ⁴	16'733'727	0	0		17'116'973	0		
GE ⁵	142'693'369	3'291'907	3'291'907		135'320'117	1'914'353	1'914'353	
GL ⁶								
GR ⁷	12'682'000	2'700		2'700	16'306'000	352'500		352'500
JU ⁸	7'159'135	0			8'522'380	0		
LU ⁹	36'000'000	0			34'500'000	0		
NE ¹⁰	22'660'000	493'000	493'000		19'800'000	53'000	53'000	
NW	3'307'817	8'815	8'815		3'991'274	39'400	39'400	
OW	3'354'107	1'200	600	600	2'653'051	2'517	1'258	1'259
SG	31'100'000	901'000	901'000		32'500'000	618'000	618'000	
SH ¹¹								
SO	27'500'000	330'000	330'000		30'000'000	616'000	616'000	
SZ ¹²								
TG	16'373'844	89'000	89'000		17'798'462	80'100	80'100	
TI ¹³	44'356'332				47'079'695			
UR ¹⁴								
VD ¹⁵	101'000'000	19'000'000	12'000'000	7'000'000	135'000'000	9'000'000	6'000'000	3'000'000
VS ¹⁶	43'500'000	0			51'600'000	0		
ZG ¹⁷	8'753'357	295'320	147'660	147'660	10'207'316	54'324	27'162	27'162
ZH ¹⁸								
Total	725'579'412	27'950'360	20'284'757	7'665'603	771'365'639	14'957'482	11'516'573	3'440'909

10) NE: Steuerpflichtig ist der Erwerber.

11) SH: Der Kanton Schaffhausen kennt keine Handänderungssteuer.

12) SZ: Gemäss § 5 Abs. 1 Bst. a des Gesetzes über die Erhebung der Handänderungssteuer vom 27.04.1977 sind, in Verbindung mit § 61 StG, von der Handänderungssteuer befreit die Einrichtungen der beruflichen Vorsorge von Unternehmen mit Wohnsitz, Sitz oder Betriebsstätte in der Schweiz und von ihnen nahe stehenden Unternehmen, sofern die Mittel der Einrichtung dauernd und ausschliesslich der Personalvorsorge dienen.

13) TI: Daten nicht verfügbar.

14) UR: Der Kanton Uri kennt keine Handänderungssteuer.

15) VD: Die Daten sind für die Jahre 2001 und 2002 nicht verfügbar.

16) VS: Keine Angaben, wie viel an Handänderungssteuern die Vorsorgeeinrichtungen bezahlten.

17) ZG: Die Zahlen entsprechen den Totalerträgen, wovon ca. 60% Handänderungsgebühren ausmachen.

18) ZH: Der Kanton Zürich erhebt ab 2005 keine Handänderungssteuern, sodass diese in der vorliegenden Statistik nicht mehr berücksichtigt wurden.

Anhang IV: Modellhochrechnungen

Modell für die Hochrechnung der Grundstückgewinnsteuer

Jahr	Grundstückgewinnersteuer				Grundstückgewinnsteuer der VE				Grundstückgewinnsteuer VE / Total			
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
AG	15'000'000	23'600'000	27'400'000	31'400'000	400'000	1'000'000	1'200'000	2'000'000	2.67%	4.24%	4.38%	6.37%
AI	1'100'000	3'100'000	2'000'000	2'200'000	0	0	0	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
AR	5'778'119	6'989'029	7'329'596	6'064'062	1'050	20'475	178'995	23'760	0.02%	0.29%	2.44%	0.39%
BL	34'705'024	33'266'290	37'838'358	31'227'042	107'996	206'948	266'548	78'386	0.31%	0.62%	0.70%	0.25%
BS	20'382'925	19'969'872	22'953'444	31'289'193	619'022	117'870	3'098'683	198'774	3.04%	0.59%	13.50%	0.64%
BE	86'600'000	134'400'000	81'400'000	125'900'000	1'597'176	2'367'243	1'640'588	3'160'507	1.84%	1.76%	2.02%	2.51%
FR	17'190'121	17'086'176	17'342'694	22'264'120	20'659	229'752	3'369	91'043	0.12%	1.34%	0.02%	0.41%
GE	31'717'780	30'442'936	24'096'493	30'457'949	5'180'598	352'536	62'042	11'603	16.33%	1.16%	0.26%	0.04%
GL	808'016	659'260	1'171'474	867'494	0	0	31'750	0	0.00%	0.00%	2.71%	0.00%
GR	33'900'000	33'444'000	31'140'000	37'874'000	73'000	141'800	13'900	0	0.22%	0.42%	0.04%	0.00%
JU	3'365'990	3'729'972	3'139'835	3'041'200	17'209	51'547	24'655	0	0.51%	1.38%	0.79%	0.00%
LU	47'700'000	49'000'000	52'600'000	60'300'000	879'738	863'057	1'060'134	1'513'730	1.84%	1.76%	2.02%	2.51%
NE	9'520'000	13'930'000	14'970'000	13'890'000	162'000	318'000	551'000	221'000	1.70%	2.28%	3.68%	1.59%
NW	9'312'332	6'059'228	8'268'253	9'215'550	0	0	0	214'369	0.00%	0.00%	0.00%	2.33%
OW	2'839'213	2'795'399	2'984'451	2'224'609	0	0	1'672	0	0.00%	0.00%	0.06%	0.00%
SG	72'675'000	55'215'000	66'856'000	67'927'000	839'300	2'091'600	3'324'400	832'600	1.15%	3.79%	4.97%	1.23%
SH	6'444'653	6'329'526	7'385'923	7'281'767	0	34'724	64'236	109'814	0.00%	0.55%	0.87%	1.51%
SO	13'350'000	10'400'000	10'600'000	10'600'000	147'114	1'125'834	70'106	196'594	1.10%	10.83%	0.66%	1.85%
SZ	26'191'409	25'898'332	34'593'310	32'511'003	172'000	114'000	0	263'000	0.66%	0.44%	0.00%	0.81%
TG	22'777'704	25'445'490	29'353'029	29'453'269	12'600	56'784	267'317	130'792	0.06%	0.22%	0.91%	0.44%
TI	26'610'000	26'000'000	29'920'000	36'960'000	62'800	267'17	43'573	6'462	0.24%	0.10%	0.15%	0.02%
UR	4'369'025	2'770'839	3'015'362	3'454'265	0	0	0	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
VD	63'000'000	67'000'000	54'000'000	81'000'000	1'161'918	1'180'099	3'000'000	3'000'000	1.84%	1.76%	5.56%	3.70%
VS	6'700'000	11'100'000	10'600'000	17'300'000	0	0	0	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
ZG	20'530'158	20'344'681	18'902'299	21'092'363	382'685	1'060'709	593'209	3'507'133	1.86%	5.21%	3.14%	16.63%
ZH	287'200'000	303'100'000	300'600'000	304'600'000	8'800'000	6'000'000	7'200'000	14'000'000	3.06%	1.98%	2.40%	4.60%
CH vor Imputat. (*)	640'749'689	671'276'030	689'507'077	732'102'523	11'817'435	11'823'462	13'896'772	18'378'197	1.84%	1.76%	2.02%	2.51%
CH nach Imput.	869'767'469	932'076'030	900'460'521	1'020'394'886	20'636'864	17'359'695	22'696'178	29'559'566	2.37%	1.86%	2.52%	2.90%

(*): ohne GE (2001), SO (2002), BS (2003), ZG (2004) und VD.

Durch das Modell berechnete Grundstücksgewinnsteuer der Vorsorgeeinrichtungen

Jahr	2001				2002				2003				2004			
	Kanton	Gemeinde	Kirche	Insgesamt	Kanton	Gemeinde	Kirche	Insgesamt	Kanton	Gemeinde	Kirche	Insgesamt	Kanton	Gemeinde	Kirche	Insgesamt
AG	200'000	200'000	0	400'000	500'000	500'000	0	1'000'000	600'000	600'000	0	1'200'000	1'000'000	1'000'000	0	2'000'000
AI	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AR	350	700	0	1'050	6'825	13'650	0	20'475	59'665	119'330	0	178'995	7'920	15'840	0	23'760
BL	53'998	53'998	0	107'996	103'474	103'474	0	206'948	133'274	133'274	0	266'548	39'193	39'193	0	78'386
BS	619'022	0	0	619'022	117'870	0	0	117'870	3'076'099	22'584	0	3'098'683	167'310	31'464	0	198'774
BE	746'947	793'055	57'174	1'597'176	1'218'848	1'065'611	82'783	2'367'243	1'046'026	538'129	56'433	1'640'588	1'995'713	1'054'339	110'455	3'160'507
FR	12'912	7'747	0	20'659	143'595	86'157	0	229'752	2'106	1'263	0	3'369	56'902	34'141	0	91'043
GE	4'177'580	1'003'018	0	5'180'598	287'019	65'517	0	352'536	45'629	16'413	0	62'042	9'623	1'980	0	11'603
GL	0	0	0	0	0	0	0	0	15'875	15'875	0	31'750	0	0	0	0
GR	36'500	36'500	0	73'000	70'900	70'900	0	141'800	6'950	6'950	0	13'900	0	0	0	0
JU	7'869	8'553	787	17'209	24'048	25'094	2'405	51'547	11'274	12'254	1'127	24'655	0	0	0	0
LU	195'497	684'240	0	879'738	191'986	671'071	0	863'057	235'809	824'325	0	1'060'134	336'384	1'177'345	0	1'513'730
NE	162'000	0	0	162'000	318'000	0	0	318'000	551'000	0	0	551'000	221'000	0	0	221'000
NW	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	107'185	107'184	0	214'369
OW	0	0	0	0	0	0	0	0	563	984	125	1'672	0	0	0	0
SG	546'800	292'500	0	839'300	1'368'100	723'500	0	2'091'600	2'181'800	1'142'600	0	3'324'400	548'000	284'600	0	832'600
SH	0	0	0	0	18'058	16'666	0	34'724	33'391	30'845	0	64'236	56'815	52'999	0	109'814
SO	67'323	73'059	6'732	147'114	527'496	545'589	52'749	1'125'834	30'470	36'589	3'047	70'106	104'976	81'121	10'497	196'594
SZ	85'000	77'000	10'000	172'000	57'000	57'000	0	114'000	0	0	0	0	131'500	131'500	0	263'000
TG	5'670	6'300	630	12'600	25'553	28'392	2'839	56'784	120'293	133'659	13'365	267'317	58'857	65'396	6'539	130'792
TI	42'008	20'792	0	62'800	18'085	8'632	0	26'717	29'447	14'126	0	43'573	4'376	2'086	0	6'462
UR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VD	682'396	479'522	0	1'161'918	686'923	493'176	0	1'180'099	1'750'000	1'250'000	0	3'000'000	1'750'000	1'250'000	0	3'000'000
VS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ZG	0	382'685	0	382'685	0	1'060'709	0	1'060'709	0	593'209	0	593'209	0	3'507'133	0	3'507'133
ZH	0	8'800'000	0	8'800'000	0	6'000'000	0	6'000'000	0	7'200'000	0	7'200'000	0	14'000'000	0	14'000'000
Total	7'641'872	12'919'669	75'323	20'636'864	5'683'780	11'535'138	140'776	17'359'695	9'929'672	12'692'409	74'097	22'696'178	6'595'755	22'836'321	127'491	29'559'566
Höhe der durch die VE bezahlten Grundstücksgewinnsteuer																
Teil	37.030%	62.605%	0.365%	100.000%	32.741%	66.448%	0.811%	100.000%	43.750%	55.923%	0.326%	100.000%	22.313%	77.255%	0.431%	100.000%

Modell für die Hochrechnung der Handänderungssteuer

Jahr	Wer?	Handänderungssteuer				Handänderungssteuer der VE				Handänderungssteuer VE / Total			
		2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
AG	2	27'800'000	27'800'000	33'100'000	37'900'000	275'999	550'670	643'882	440'318	0.99%	1.98%	1.95%	1.16%
AI ²	0	600'000	700'000	700'000	900'000	0	0	0	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
AR	2	4'865'910	4'606'497	5'975'316	7'673'345	7'310	6'440	124'782	59'988	0.15%	0.14%	2.09%	0.78%
BL	2	31'283'524	26'920'830	30'677'073	26'684'783	591'884	995'635	779'722	116'395	1.89%	3.70%	2.54%	0.44%
BS	1	35'488'258	33'783'724	32'604'997	29'051'096	1'527'091	10'798'194	2'632'914	2'050'905	4.30%	31.96%	8.08%	7.06%
BE ³	1	100'823'468	96'325'147	105'348'338	106'761'147	3'348'948	5'015'824	3'111'475	2'287'126	3.32%	5.21%	2.95%	2.14%
FR	1	11'994'759	13'596'728	16'733'727	17'116'973	398'417	708'006	494'233	366'694	3.32%	5.21%	2.95%	2.14%
GE	1	116'385'351	122'031'403	142'693'369	135'320'117	4'650'414	6'840'611	3'291'907	1'914'353	4.00%	5.61%	2.31%	1.41%
GL	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-	-
GR	2	13'111'000	11'394'000	12'682'000	16'306'000	14'200	35'500	2'700	352'500	0.11%	0.31%	0.02%	2.16%
JU	1	5'959'531	6'894'660	7'159'135	8'522'380	197'952	359'017	211'446	182'574	3.32%	5.21%	2.95%	2.14%
LU ⁴	1	33'300'000	29'700'000	36'000'000	34'500'000	1'106'092	1'546'533	1'063'264	739'088	3.32%	5.21%	2.95%	2.14%
NE ⁵	1	19'500'000	15'100'000	22'660'000	19'800'000	23'000	826'000	493'000	53'000	0.12%	5.47%	2.18%	0.27%
NW	1	2'734'884	2'704'368	3'307'817	3'991'274	0	0	8'815	39'400	0.00%	0.00%	0.27%	0.99%
OW	2	2'167'422	2'645'382	3'354'107	2'653'051	4'732	1'125	1'200	2'517	0.22%	0.04%	0.04%	0.09%
SG	2	28'700'000	30'100'000	31'100'000	32'500'000	338'000	738'000	901'000	618'000	1.18%	2.45%	2.90%	1.90%
SH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-	-
SO	1	22'800'000	26'600'000	27'500'000	30'000'000	340'000	1'000'000	330'000	616'000	1.49%	3.76%	1.20%	2.05%
SZ	0	-	-	-	-	0	0	0	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
TG	2	13'383'766	14'286'839	16'373'844	17'798'462	4'200	33'750	89'000	80'100	0.03%	0.24%	0.54%	0.45%
TI	1	47'039'320	44'557'164	44'356'332	47'079'695	1'562'456	2'320'172	1'310'069	1'008'580	3.32%	5.21%	2.95%	2.14%
UR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-	-
VD ⁶	2	93'000'000	108'000'000	101'000'000	135'000'000	3'089'084	5'623'755	19'000'000	9'000'000	3.32%	5.21%	18.81%	6.67%
VS ⁷	1	35'700'000	41'400'000	43'500'000	51'600'000	1'185'810	2'155'773	1'284'778	1'105'418	3.32%	5.21%	2.95%	2.14%
ZG	2	3'231'571	3'085'822	3'501'343	4'082'926	142	32'499	118'128	21'730	0.00%	1.05%	3.37%	0.53%
ZH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CH vor Imputat.	0	-	-	-	-	0	0	0	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
CH vor Imputat.	1 ^(*)	196'908'493	166'435'771	228'766'183	218'162'487	6'540'505	8'666'611	6'756'636	4'673'658	3.32%	5.21%	2.95%	2.14%
CH vor Imputat.	2 ^(**)	96'743'193	93'039'370	103'663'683	107'698'567	960'468	1'842'949	2'016'532	1'251'230	0.99%	1.98%	1.95%	1.16%
CH vor Imputat.	Total ^(**)	293'651'686	259'475'141	332'429'866	325'861'054	7'500'973	10'509'560	8'773'168	5'924'888	2.55%	4.05%	2.64%	1.82%
CH nach Imputat.		649'868'764	662'232'564	720'327'398	765'241'249	18'665'732	39'587'504	35'892'316	21'054'685	2.87%	5.98%	4.98%	2.75%

(*): ohne BS (2002).

(**): ohne VD.

Durch das Modell berechnete Handänderungssteuern der Vorsorgeeinrichtung

Jahr	2'001				2'002				2'003				2'004			
	Gesamtertrag der Handänderungssteuer	Total von VE entrichteten Handänderungssteuern	davon entfallen auf Kanton	davon entfallen auf Gemeinden	Gesamtertrag der Handänderungssteuer	Total von VE entrichteten Handänderungssteuern	davon entfallen auf Kanton	davon entfallen auf Gemeinden	Gesamtertrag der Handänderungssteuer	Total von VE entrichteten Handänderungssteuern	davon entfallen auf Kanton	davon entfallen auf Gemeinden	Gesamtertrag der Handänderungssteuer	Total von VE entrichteten Handänderungssteuern	davon entfallen auf Kanton	davon entfallen auf Gemeinden
AG	27'800'000	275'999	275'999	0	27'800'000	550'670	550'670	0	33'100'000	643'882	643'882	0	37'900'000	440'318	440'318	0
AI	600'000	0	0	0	700'000	0	0	0	700'000	0	0	0	900'000	0	0	0
AR	4'865'910	7310	0	7310	4'606'497	6'440	0	6'440	5'975'316	124'782	0	124'782	7'673'345	59'988	0	59'988
BL	31'283'524	59'1884	295'942	295'942	26'920'830	995'635	497'823	497'812	30'677'073	779'722	389'861	389'861	26'684'783	116'395	116'395	0
BS	35'488'258	1'527'091	1'527'091	0	33'783'724	10'798'194	10'798'194	0	32'604'997	2'632'914	2'632'914	0	29'051'096	2'050'905	2'050'905	0
BE	100'823'468	3'348'948	3'348'948	0	96'325'147	5'015'824	5'015'824	0	105'348'338	3'111'475	3'111'475	0	106'761'147	2'287'126	2'287'126	0
FR	11'994'759	398'417	199'209	199'209	13'596'728	708'006	354'003	354'003	16'733'727	494'233	247'116	247'116	17'116'973	366'694	183'347	183'347
GE	116'385'351	4'650'414	3'100'276	1'550'138	122'031'403	6'840'611	4'560'407	2'280'204	142'693'369	32'919'07	2'194'605	1'097'302	135'320'117	1'914'353	1'276'235	638'118
GL	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GE	13'111'000	14'200	0	14'200	11'394'000	35'500	0	35'500	12'682'000	2'700	0	2'700	16'306'000	352'500	0	352'500
JU	5'959'531	197'952	197'952	0	6'894'660	359'017	359'017	0	7'159'135	211'446	211'446	0	8'522'380	182'574	182'574	0
LU	33'300'000	1'106'092	737'394	368'697	29'700'000	1'546'533	1'031'022	515'511	36'000'000	1'063'264	708'843	354'421	34'500'000	739'088	492'725	246'363
NE	19'500'000	23'000	23'000	0	15'100'000	826'000	826'000	0	22'660'000	493'000	493'000	0	19'800'000	53'000	53'000	0
NW	2'734'884	0	0	0	2'704'368	0	0	0	3'307'817	8815	8'815	0	3'991'274	39'400	39'400	0
OW	2'167'422	4'732	2'366	2'366	2'645'382	1'125	563	562	3'354'107	1'200	600	600	2'653'051	2'517	1'258	1'259
SG	28'700'000	338'000	338'000	0	30'100'000	738'000	738'000	0	31'100'000	901'000	901'000	0	32'500'000	618'000	618'000	0
SH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SO	22'800'000	340'000	340'000	0	26'600'000	1'000'000	1'000'000	0	27'500'000	330'000	330'000	0	30'000'000	616'000	616'000	0
SZ	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TG	13'383'766	4'200	4'200	0	14'286'839	33'750	33'750	0	16'373'844	89'000	89'000	0	17'798'462	80'100	80'100	0
TI	47'039'320	1'562'456	1'562'456	0	44'557'164	2'320'172	2'320'172	0	44'356'332	1'310'069	1'310'069	0	47'079'695	1'008'580	1'008'580	0
UR	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
VD	93'000'000	3'089'084	2'059'390	1'029'695	108'000'000	5'623'755	3'749'170	1'874'585	101'000'000	19'000'000	12'000'000	7'000'000	135'000'000	9'000'000	6'000'000	3'000'000
VS	35'700'000	1'185'810	1'185'810	0	41'400'000	2'155'773	2'155'773	0	43'500'000	1'284'778	1'284'778	0	51'600'000	1'105'418	1'105'418	0
ZG	3'231'571	142	71	71	3'085'822	32'499	16'250	16'250	3'501'343	118'128	59'064	59'064	4'082'926	21'730	10'865	10'865
ZH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	649'868'764	18'665'732	15'198'104	3'467'628	662'232'564	39'587'504	34'006'638	5'580'866	720'327'398	35'892'316	26'616'468	9'275'847	765'241'249	21'054'685	16'562'246	4'492'439

Anhang V: Allgemeine Bemerkungen der Kantone zum Postulat Kaufmann

AG	Eine Sonderbehandlung der Pensionskassen scheint dem Kanton AG nicht angezeigt.
AI, AR, BL, BS, BE	Keine Bemerkungen.
FR	Der Kanton FR ist erstaunt, dass der Bund eine Frage behandelt, die die kantonale Steuerhoheit betrifft. Um eine offizielle Meinung des Kantons zu erhalten, müsste zumindest der Finanzdirektor konsultiert werden. Es handelt sich dabei um eine steuerpolitische und nicht um eine technische Frage.
GE, GL	Keine Bemerkungen.
GR	In der Stellungnahme führte der Kanton GR aus, dass man ein einfacheres Steuerrecht brauche und nicht für jede einzelne Gruppe von Steuerpflichtigen eine neue Ausnahmeregelung. Die Parlamentarier sollten endlich die grossen Probleme an die Hand nehmen und aufhören, sachwidrige Detailregelungen für die eigene Wählerschaft ins Gesetz zu schmuggeln.
JU	Keine Bemerkungen.
LU	Der Kanton LU erachtet einen Aufschub der Besteuerung bei Umstrukturierungen und Ersatzbeschaffungen sinnvoll. Eine gänzliche Steuerbefreiung der Pensionskassen lehne er dagegen als Eingriff in die kantonale Steuerhoheit ab. Es sei auch nicht einzusehen, wieso Pensionskassen gegenüber anderen in Art. 23 Abs. 4 StHG in jedem Fall für grundstückgewinnsteuerpflichtig erklärten Institutionen steuerlich privilegiert werden sollen.
NE, NW, OW	Keine Bemerkungen.
SG	Art. 23 Abs. 4 StHG enthält mit dem Vorbehalt der Grundstückgewinnsteuer eine allgemeine Einschränkung der subjektiven Steuerbefreiung. Deren Eliminierung ausschliesslich für Einrichtungen der beruflichen Vorsorge wäre demnach eine Privilegierung dieser Institutionen gegenüber andern juristischen Personen, denen aus andern Gründen eine subjektive Steuerbefreiung zukommt. Unter diesem Blickwinkel ist die vom Postulat geforderte Steuerbefreiung abzulehnen.
SH	Keine Bemerkungen.
SO	Die Handänderungssteuern gehören in den Kompetenzbereich der Kantone. Es ist zu hoffen, dass der Bund sich nicht (schon wieder, S. FusG) darüber hinweg setzt. Wenn eine SUVA der Handänderungssteuer unterstellt ist, warum dann nicht eine Pensionskasse? Jede Befreiung von einzelnen professionellen Anlegern in Liegenschaftswerte führt zu Wettbewerbsverzerrungen, die nicht erwünscht sind.
SZ	Keine Bemerkungen.
TG	Beibehaltung der bisherigen Regelung.
TI, UR	Keine Bemerkungen.
VD	Le canton de Vaud est tout à fait opposé au postulat Kaufmann, qui touche une substance fiscale réservée aux cantons et empiète ainsi de manière discutable sur leurs prérogatives. La diminution des recettes qui en découle est particulièrement malvenue dans l'état actuel des finances cantonales. Le projet est d'autant plus contestable plus que la réflexion n'est menée que pour le 2ème pilier et pas pour l'AVS et autres assurances du premier pilier.
VS, ZG	Keine Bemerkungen.
ZH	Das Steueramt der Stadt Zürich fügt an, dass Sanierungsmassnahmen bezüglich Pensionskassen geeignete Management-Aktivitäten und nicht grundsteuerliche Erleichterungen erfordern. Ein durch Missmanagement eingetretene Unterdeckung darf nicht durch Steuererleichterungen aufgefangen werden. Dies würde eine Ungleichbehandlung und Privilegierung im Vergleich zu anderen mit ähnlichen Problemen kämpfenden Institutionen und Körperschaften bedeuten. Pensionskassen treten jedoch in gleicher Weise am Markt auf wie diese, weshalb sie bezüglich der Abschöpfung unverdienten Wertzuwachses ihrer Liegenschaften gleichbehandelt werden müssen. Einige Umstrukturierungsmassnahmen sind heute schon grundsteuerliche privilegiert, weshalb nicht einzusehen ist, dass Gewinnrealisationen anlässlich von Liegenschaftsverkäufen steuerbefreit sein sollten.